



DIE NATIONALPARK KALKALPEN ZEITSCHRIFT
Heft 46, Winter 2003 www.kalkalpen.at € 4,-

N A T U R I M

AUFWIND

**FEUER IM
NATIONALPARK
KALKALPEN –**
Eine Katastrophe?



**FLUG ÜBER
DIE ALPEN**
*Waldrappe auf dem
Weg in den Süden*



**DORT, WO NOCH
DER WOLF
HEULT**

*Partner –
Nationalpark
Mala Fatra*



lebensministerium.at

*Titelbild:
Waldtrapp
mit Ziehmutter*



8 Tage gegen das Feuer

Foto: Schön



Flug über die Alpen

Foto: Mayr



Foto: Schön



Foto: Tourismusverband Steyrtal

Nationalpark Steno 4

Impressum 5

1,7 Millionen Liter Wasser auf den Hagler 6

Feuer im Nationalpark – eine Katastrophe? 12

Die Wespenspinne
Ein auffälliger Zuwanderer 14

Starvite

Rätselaufwind 16

Buchtipps 17

Termine & Angebote 18

Waldtrappe auf dem Weg in den Süden 20

Kraft der Region – Technologie und Nationalpark unter einem Dach 24

Dort, wo noch der Wolf heult
Partner-Nationalpark Mala Fatra 26

Natur beobachten mit Franz Sieghartsleitner
Mit Schneeschuhen durch den Winterwald 30



JUNIOR Sindbad,
der wichtigste Mann im Almtal 32

Aus der Region
Steinbach –
das Adventkalenderdorf 34

Angebot
Der Nationalpark Shop 36



Foto: Stückler

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Wer träumt an frostigen Wintertagen nicht davon, in den sonnigen Süden zu entfliehen.

Waldtrapp müsste man sein. Die verbringen die kalte Jahreszeit in der Toskana. Begleiten Sie Johannes Fritz und sein Team ab Seite 20 auf einer abenteuerlichen Reise über die Alpen ins Winterquartier der einst bei uns heimischen Vögel.

Der Jahrhundertssommer hatte auch seine Schattenseiten. Wir berichten über den Waldbrand im Nationalpark Kalkalpen, den Löscheinsatz und wie sich die Natur wieder vom Feuer erholt.

Außerdem stellen wir Ihnen unseren slowakischen Partner-Nationalpark Mala Fatra vor. Der Naturraum ist in beiden Schutzgebieten sehr ähnlich, allerdings gibt es in den slowakischen Karpaten noch große Beutegreifer wie Bär, Luchs und Wolf.

Für jene, die den Winter nicht im sonnigen Süden oder im Winterschlaf verbringen, hat der Nationalpark Kalkalpen einiges zu bieten. Sie können Rotwild in Begleitung eines Försters bei der Schaufütterung im Bodinggraben beobachten oder mit einem Nationalpark Betreuer mit Schneeschuhen durch den verschneiten Winterwald stapfen.

Einen erlebnisreichen Winter und alles Gute für 2004 wünscht Ihnen

Angelika Stückler

Mag. Angelika Stückler